

Gemeinnützig anerkannter Verein St.Nr. 030/140/12299 K2 Finanzamt Neunkirchen; www.opf-ev.de
Tel. 06835 / 607 84 – 5 u. - 3 Fax - 6 Mobil 0171 - 49 11 49 0 mail: post@opf-ev.de

Verein Osteoporose Prophylaxe & Früherkennung e.V. (OPF e.V.): Bundesgeschäftsstelle und Geschäftsstelle Saarland;
Niedtalstr. 7; D - 66780 Siersburg

Gemeinde Wadgassen

zusätzlich auch per mail

z.Hd. Bürgermeister Hr. Harald Braun,

Beigeordnete Hr. Erich Collet und Hr. Dr. Jürgen Barth; Fraktionsvorsitzende Hr. Hartmut Schmidt (SPD), Hr. Dr. Jürgen Barth (CDU), Hr. Markus Wannemacher (Bürgerinitiative), Hr. Sebastian Greiber (FDP) und Gemeinderatsmitglieder Hr. Georg Spies (FWG), Hr. Karsten Merschjan (Grüne), Hr. Stephan Schneider (Linke) sowie die Damen und Herren Gemeinderäte; Fachbereiche Ausbildung/Schule/Sport//Senioren/Gesundheit Fr./Hr. N.N., Jugendpfleger Hr. Dietmar Frisch, Personalratsvorsitzender Hr. Klaus Hümbert, Frauenbeauftragte Fr. N.N., VHS Fr. Claudia Grasser und Leiter Presse/Gemeindeblatt Fr./Hr. N.N.
Rathaus / Lindenstr. 114

66787 Wadgassen

18.1.2012

Verein Osteoporose Prophylaxe & Früherkennung e.V. (OPF e.V.)

Unsere Aktionen Knochendichtemessungen mit Beratung zur Vorbeugung sowie Vorträge zum Thema: „Osteoporose Früherkennung und Vorbeugung“ u.w.m. in Zusammenarbeit mit Ärzten/ Zahn-ärzten/Betriebsärzten, Apotheken, Heilpraktikern, Krankenkassen (z.B. Deutsche BKK), Kliniken, Krankengymnasten, Physiotherapeuten, Kommunen, Vereinen, Firmen, Organisationen usw. im Zusammenhang mit unserer wieder auch in Bous stattfindenden „Knochencheck-Aktion“ mit **ausgiebiger Beratung zur Vorbeugung** sowie kostenlosen „Vortrag“ zum Thema: **„Osteoporose Früherkennung und Vorbeugung“** am „Gesundheits-Aktionstag Osteoporose Früherkennung“ am **Fr. 27. Jan. 2012** im „CaloryCoach Frauen-Gesundheitsstudio“ , Saarbrückerstr. 96, in **Zusammenarbeit mit der Studioleiterin Jutta Adam** am **Fr. 27. Jan. 2011: Vortrag um 12 und 18 Uhr** sowie **Messungen von 10 – 12 und 15 – 18 und nach 19 Uhr**

„Der Aktionserlös geht an den OPF e.V.“

- hier:
1. Ersuchen um Bekanntmachung mittels Plakataufhängung/Informationsauslegung in Ihrem Hause **und insbesondere auch Weitergabe an die Angeschriebenen und Ihre Außerhaus-Dienststellen** sowie die Bitte um Veröffentlichung unserer Vereinsnachricht zu unserer „Knochendichtemessaktion“ in Ihrem Gemeindeblatt im Sinne der beigefügten Vereinsnachricht in Ihrer **Ausgabe Do. 26. Jan. 2012**
 2. Ansinnen, auch bei/mit Ihnen - **wie es mit anderen Kommunen auch schon stattgefunden hat** - einen Vortrag zum Thema: „Osteoporose Früherkennung und Vorbeugung mit aktiver Messmöglichkeitsvorführung“ zu machen **sowie Einladung zu einem persönlich Aktionsbesuch, Sie sind herzlich willkommen**

Anlagen

Sehr geehrter Hr. Bürgermeister Braun,
Hr. Collet, Hr. Dr. Barth, Hr. Schmidt, Hr. Wannemacher, Hr. Greiber, Hr. Spies, Hr. Merschjan, Hr. Schneider, Damen und Herren Gemeinderäte, Fachbereiche Ausbildung/Schule/Sport//Senioren/Gesundheit Fr./Hr. N.N., Hr. Frisch, Hr. Hümbert, Frauenbeauftragte Fr. N.N., Fr. Grasser und Leiter Presse/Gemeindeblatt Fr./Hr. N.N.,

zu unseren früheren Aktionen in Ihrem Zuständigkeitsbereich sind wir von Ihnen unterstützt worden. **Dafür ganz herzlichen Dank.**

Wir würden uns natürlich sehr freuen, wenn Sie uns zur vorgenannten Aktion im Sinne unseres Ersuchens wieder unterstützen würden, da wir uns **„als Verein“** im Besonderen freuen, wenn es Freunde und Gönner gibt, die uns bei und zu unseren Aktionen flankierend helfen, damit wir unsere **Vereinsziele zu diesem absoluten Stiefkind-der-Nation-Thema = „Osteoporose Früherkennung und Vorbeugung“** weiter vorwärts bringen können.

-2-

-2-

Als gemeinnützig anerkannter Verein mit ehrenamtlichen Tätigen bieten wir, *ob unserer obersten Hauptzielsetzung des „Helfen, Helfen, Helfen“ sowie unserer Philosophie den „Menschen die Gesundheit so lange wie möglich zu erhalten, damit sie nicht in die Osteoporose fallen und es möglichst zu keinem Knochenbruch kommt“*, eine Knochendichtemessung incl. ausgiebiger Beratung grundsätzlich zu einem erschwinglich günstigen Preis von 20 bzw. 25 Euro an. **Diesen quasi Selbstkostendeckungsbetrag so, damit möglichst viele Menschen die Gelegenheit zu einem Knochencheck wahrnehmen können.**

Nochmaliger Hinweis: *„Wir sind der einzige Verein in D, der sich aktiv mit um das absolute Stiefkind der Nation, nämlich **„Osteoporose Früherkennung mit Knochencheck und intensiver Beratung zur Vorbeugung“** sowie mit Vorträgen zur Früherkennung und Vorbeugung um dieses Thema kümmert !!*

Und wir sind die einzige Organisation/Verein, die umfangreiche „Ergebnisauswertungen“ macht, und haben in den vielen Jahren Tätigkeit (seit im Jahre 2000 die Osteoporose Früherkennung aus dem Leistungskatalog der Krankenkassen geflogen ist und der Verein deshalb gegründet wurde) einen riesigen Fundus an Erkenntnissen und Erfahrungen gewonnen.

Wie sagte da mal jemand sehr Kompetenter aus dem Gesundheitsbereich so zutreffend: „Mit Ihrem Material könnten mindestens drei ihre Doktorarbeit schreiben.“

Zudem engagieren wir uns als einzige Organisation (in Europa) mit Jugendmeßaktionen für Jugendliche vom 14. bis einschl. 19., sowie jungen Menschen vom 20. bis 35. Lebensjahr „aktiv“ zum Thema Osteoporose Früherkennung und Vorbeugung (u.a. auch mit Knochendichtemessungen), da gerade die Jugendlichen und jungen Menschen zu diesem für sie so wichtigen Gesundheitsthema riesige Defizite haben und so gut wie keine Aufklärung, Unterrichtung, Informationen oder anderes mehr bekommen. Denn bis zum 35. Lebensjahr muß der maximale Knochenaufbau erreicht sein, danach beginnt bereits der Abbau.

Wohl interessieren sich für unsere Sache, unsere Aktionen und Vereinstätigkeit zusehends „aktiv“ auch immer mehr Politiker, wir würden uns jedoch freuen, wenn gerade aus der Politik eine größere Resonanz käme zu unserer Sache „Helfen, Helfen, Helfen in Punkto Gesundheitsfrüherkennung und Vorbeugung“. So z.B. auch durch Ihren Besuch oder den einer/ines Beauftragten. Nur große Worte zur Gesundheit und sonst sehr wenig, daß kann es nicht sein und kommt bei der Bevölkerung längst nicht mehr an. Wir laden Sie hiermit ganz herzlich zu unserer Aktion ein.

*Wir machen u.a. auch in und mit **Kommunen**, Großbehörden, Unternehmen usw. gemeinsame Vortragsveranstaltungen zum Thema: **„Osteoporose Früherkennung und Vorbeugung“** sowie Meß-Aktionen. (z.B. Kreisverwaltungen Cochem, Bad Homburg schon je die zweite Aktion !! u.w.m.)*

Schön wäre es, wenn auch Sie mit uns mal eine Aktion machen würden.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich wieder für unsere Sache erwärmen könnten, bedanken uns schon jetzt für Ihre Unterstützung und verbleiben

mit besten Grüßen und allen guten Wünschen fürs Neue Jahr

Ihr

J. Lorz

Vorstandsmitglied und Hauptreferent des OPF e.V. –

Zur Info:

Sie erhielten unsere Unterlagen per Brief zugesandt. Zwecks Arbeitserleichterung zur Veröffentlichung unserer Vereinsnachricht in Ihrem Gemeindeblatt erhalten Sie unsere beigegefügte „Vereins-Aktionsnachricht“ zusätzlich noch per Mail

Vereins-Aktionsnachricht

Verein Osteoporose Prophylaxe & Früherkennung e.V. (OPF e.V.)

Aktiv gegen Osteoporose

Osteoporos-Früherkennungs-Aktionstag mit Vortrag in Bous“

Wann? Am Fr. 27. Jan. 2012

Vortrag 12 und 18 Uhr. Messungen von 10 – 18 und nach 19 Uhr.

Wo? In den Räumen des „CaloryCoach Frauen-Gesundheitsstudio“ in Bous, Saarbrückerstr. 96, in Zusammenarbeit mit der Studioleiterin Jutta Adam

Stabile Knochen sind keine Frage des Alters! Osteoporose ist eine Krankheit ohne Früh-warnbeschwerden. Man hört den Knochenschwund nicht, man sieht ihn nicht und weh tut er auch nicht. Aber wenn es „knack“ macht, ist es zu spät.

Deshalb bemüht sich der gemeinnützig anerkannten Verein Osteoporose Prophylaxe und Früherkennung e.V. (OPF e.V.) durch geeignete Maßnahmen die Früherkennung zu verbessern. Auf dem Vortrags- und Messaktionssektor arbeitet der Verein verstärkt mit Ärzten/ Zahnärzten/Betriebsärzten, Apotheken, Heilpraktikern, Krankenkassen (z.B. Deutsche BKK), Kliniken, Physiotherapeuten, Krankengymnasten, Frauen-/Gleichstellungsbeauftragten/ Personal- bzw. Betriebsräten/Personalchefs der Kommunen/Städte/Landkreise/Verwaltungsge-meinschaften/Unis/Unternehmen, Leitern von Großbehörden-dienststellen zusammen, wie auch mit anderen Verbänden, Institutionen, Organisationen, gesundheitsbewussten Hotelle-rien und Vereinen. Dem OPF e.V. ist es aber im Besonderen wichtig, gerade auch mit Sport-vereinen (Jugendabteilungen), jungen Menschen, Jugendorganisationen, Schülern, Auszubildenden usw. Vorträge zum Thema: „Früherkennung und Vorbeugung“ mit Messaktionsvor-führungen zu machen.

Ziel des OPF e.V. ist es, der Krankheit möglichst früh auf die Spur zu kommen, um die schlimmen Folgen zu mildern bzw. zu verhüten und zur Vorbeugung, z.B. Bewegung, sportliche Tätigkeit, kalziumreiche Ernährung wie z.B. Milchprodukte, Kalziumtabletten als Nahrungsergänzung, adäquaten Alternativen u.w.m. zu informieren. Auch die Naturheilkunde bietet gute Behandlungs- und Vorbeugungsmöglichkeiten. Z.B. TCM (Traditionelle chin. Medizin) mit Ernährungsberatung nach den 5 Elementen.

Mit speziellen, nicht strahlenden high-tec Ultraschallmessgeräten der neuesten technischen Generation, wird die Knochendichte schmerzlos, unschädlich, schnell und bequem am Arm einstiegsgemessen (es können bis zu 20 verschiedene Messungen gemacht werden). Eine hohe Zuverlässigkeit und Genauigkeit der Messungen ist gegeben. Ausserdem ist das Ver-fahren strahlenfrei ! Somit im Gegensatz zum Röntgen gesundheitlich vollkommen ohne Ri-siko. Im Vergleich zum Röntgen und anderen Verfahren wie CT sind die Messungen äußerst effizient und kostengünstig. Für die erforderliche intensive Beratung zur Früherkennung und Vorbeu-gung wird sich für jeden Einzelnen ausgiebig Zeit genommen Der Gemessene erhält anschließend einen aussagekräftigen Ausdruck auf dem einfach und logisch, bildlich sehr anschaulich und verständlich dargestellt wird, wo er denn steht bzw. wohin der Trend geht.

„Wir stellen keine medizinische Diagnose“, betont der Verein. Dafür sind die Mediziner und Heilpraktiker zuständig. „Wir beraten den Interessenten, und wenn das Ergebnis auf eine besondere Gefährdung hinweist, empfehlen wir unter anderem auch einen Arzt oder Heilpraktiker aufzusuchen.

Gemeinsam mit der Studioleiterin Frau Jutta Adam führt der Verein am Fr. 27. Jan. 2012 im „CaloryCoach Frauen-Gesundheits-studio“ in Bous, Saarbrückerstr. 96, eine Knochendichte-messaktion mit ausgiebiger Beratung zur Vorbeugung und Vortrag zum Thema: „Osteoporose Früherkennung und Vorbeugung“durch. Vorträge 12 und 18 Uhr, Messungen von 10 – 18 und nach 19 Uhr. Schutzgebühr für eine Messung incl. Beratung 27 Euro, für CC-Mitglieder 22 Euro. Vortrag kostenlos. „Der Aktionsreinerlös fließt dem OPF e.V. zu.“ **Anmeldung/Informationen bei Studioleiterin Jutta Adam unter Tel. 06834 – 7 82 67 90** oder dem OPF e.V. 0171 –4911490.

Nachfolgende Nachdenklichkeiten sind im Zusammenhang mit vorstehender Vereinsnachricht „nicht“ als zusätzliche Artikeldruckvorlage gedacht, sondern für Sie als weitere wichtige Info-Grundlage zum Thema „Osteoporose Früherkennung und Vorbeugung“ generell, sowie zur Sache, zu unserer Tätigkeit und zu unserem Verein speziell.

Unter Hinweis auf unseren Verein können Sie jedoch selbstverständlich auch unsere „Nachdenklichkeiten“ in Ihren Informationsherausgaben veröffentlichen.



Tel. 06835 / 607 84 – 5 u. -3 Fax -6 Mobil 0171 -49 11 49 0
mail: post@opf-ev.de www.opf-ev.de

Verein Osteoporose Prophylaxe & Früherkennung e.V. (OPF e.V.)

Bundesgeschäftsstelle: Niedtalstr. 7; D - 66780 Siersburg

Gemeinnützig anerkannter Verein St.Nr. 030/140/12299 K2 Finanzamt Neunkirchen

„Nachdenklichkeiten“

Zum Thema „Osteoporose Früherkennung und Vorbeugung“

Zur Krankheit Osteoporose ist vieles bekannt.

Nur - wir stellen dies in unseren Aktionen und Vorträgen leider immer und immer wieder fest - gibt es gerade mit der „Früherkennung, wie auch adäquaten Vorbeugung“ noch enorme Info-Defizite !! Und genau da wollen wir „Allen“ helfen. Frauen/Männer/Älteren/Jüngeren sowie insbesondere den Jugendlichen unter 20 Jahre und jungen Erwachsenen bis 35 Jahre.

Denn es ist doch so mit einigen Kernpunkten zur Früherkennung und Vorbeugung:

Wissen Sie ob Sie bis zum 35 Lebensjahr einen maximalen Knochenaufbau erreicht haben ???

Wissen Sie wie weit sich Ihre Knochen seit dem 35 Lebensjahr bis dato abgebaut hat respektive wie Ihr Ist-Stand ist ???

Hinweis: Die Krankenkassen zahlen die vorbeugende Knochendichtemessung seit dem

Jahr 2000 nicht mehr und hat sie aus dem Leistungskatalog „herausgenommen! Sie zahlen erst, wenn der Knochen gebrochen ist, der Mensch quasi Osteoporose hat !!

Osteoporose ist vererbbar !

Wissen Sie ob einer Ihrer Ur-Großeltern, Ihrer Großeltern oder Ihrer Eltern Osteoporose hatte ? Vielleicht einen sogenannten Witwenbuckel ? Oder durchs arbeiten „krumm und bucklig“ war ? Oder evtl. sogar „Glasknochen“ hatte ?

Hinweis: Eltern, Großeltern und Urgroßeltern sind zusammen 14 Personen, von denen Sie manches geerbt haben - und wie viele kennen/kannten Sie von den 14 ???!

Wissen die Frauen wieviel Knochensubstanz sie die Schwangerschaft u. Stillzeit gekostet hat ?

Wissen insbesondere die Männer, aber auch die Frauen, wieviel Ihnen ggf. eine Krankheit mit Einnahme von Medikamenten die die Knochen aussaugen (z.B. Cortison und andere mehr) Knochensubstanz gekostet hat ???

Wissen Sie wieviel Ihnen ggf. „Crash-Diäten, falsche Ernährung/ungesunde Ernährung/ Mangelernährung und/oder wenig bzw. keine Bewegung Knochensubstanz gekostet hat ???

Kennen Sie Ihren jetzigen Knochendichtestatus und wissen wohin Ihre Reise mit den Knochen geht, bzw. wie schnell oder langsam Ihre Knochen in der Zukunft ggf. abbauen ?

-2-

-2-

Hinweis: Sie sehen den Knochenschwund nicht, sie hören ihn nicht und der tut auch nicht weh ! Nur wenn es dann „Knack“ macht und der Knochen bricht, dann ist es zu spät.

Wissen Sie, wie Sie mit den „vier Säulen“ vorbeugend und unterstützend massiv was für ihre Knochen tun können, um sich aus der Gefahr von Osteoporose und Knochenbrüchen zu befreien bzw. noch viel wichtiger: „erst gar nicht in Gefahr zu geraten ggf. Osteoporose bzw. Knochenbrüche zu bekommen ???

usw.

In der Regel wissen Sie es nicht oder nur zu einem geringen Teil, denn Sie sind noch nie Knochendichte gemessen worden !! Bzw. haben dazu keine umfassende Information, Aufklärung, Unterrichtung bekommen und/oder unseren Vortrag gehört und/oder an unseren Früherkennungs- und Vorbeugungs-Aktionen teilgenommen.

Fragen Sie uns, den „Verein Osteoporose Prophylaxe & Früherkennung e.V. (OPF e.V.)“, dessen Hauptzielsetzung das „Helfen, Helfen, Helfen“ ist.

Lassen Sie sich Ihre Knochendichte messen. Verschaffen Sie sich Klarheit und Gewissheit über den aktuellen Zustand und über die möglichen Zukunftsaussichten. Ein strahlenfreies Meßverfahren macht's möglich !

Der Verein verfügt über spezielle high-tec Ultraschallmeßgeräte der neuesten technischen Generation mit denen die Knochendichte schmerzlos und unschädlich, schnell und bequem am Arm und weiteren Stellen einstiegsgemessen wird (es können ggf. bis zu 20 Messungen gemacht werden).

Schnell: In wenigen Minuten verschaffen Sie sich Klarheit/Gewissheit über den aktuellen Status.

Einfach: Die hochtechnische Messmethode läßt sich sehr einfach durchführen.

Präzise: Eine hohe Zuverlässigkeit und Genauigkeit der Messungen ist gegeben.

Außerdem ist das Verfahren strahlenfrei ! Somit im Gegensatz zum Röntgen gesundheitlich vollkommen ohne Risiko.

Günstig: Im Vergleich zum Röntgen und anderen Verfahren wie CT sind die Messungen äußerst effizient und kostengünstig

Ausgiebig: Für die erforderliche intensive Beratung zur Früherkennung und Vorbeugung wird sich für jeden Einzelnen ausgiebig Zeit genommen.

Im Anschluß an die Messung erhält der Gemessene einen aussagekräftigen Ausdruck auf dem einfach und logisch, bildlich sehr anschaulich und verständlich dargestellt wird, wo er denn steht bzw. wohin der Trend geht. „Wir erstellen keine Diagnose“, betont der OPF e.V. Dafür sind die Mediziner und Heilpraktiker zuständig. Wir beraten den Interessenten und wenn das Ergebnis auf eine besondere Gefährdung hinweist, empfehlen wir unter anderem auch einen Arzt und/oder Heilpraktiker aufzusuchen.

Machen Sie mit uns und unseren Partnern - u.a. Ärzte/Zahnärzte/Betriebsärzte, Apotheken, Heilpraktiker, Gesundheitspraxen, Sanitätshäuser, Physiotherapeuten, Krankengymnasten, Kliniken, Krankenkassen (z.B. Deutsche BKK), kommunale Organisationen, Behördengroßdienststellen (z.B. Bundesagenturen für Arbeit, Finanzämter u.w.) Institutionen, Verbänden, Firmen, Verlage, Gleichstellungsbeauftragten/Personal-/Betriebsräten/-Arbeitsdirektoren/Personalchefs der Kommunen /Kreisverwaltungen/Städte/Verwaltungsgemeinschaften, Unis/Unternehmen, Gewerkschaftsorganisationen, Banken, Kirchen, Vereinen (z.B: Kneipp-, Landfrauen-, Obst/Gartenbau-, VdK-Wander-, Pensionärs-, AWO-, Sportvereine, Frauenfrühstück usw.), Reformhäuser, Bio-/Naturkostläden, Frauen-/Männergemeinschaften, gesundheitsbewußten Hotellerie, Gesundheits-/Fitness-/Wellness-Center, Junge Erwachsene- und Jugendorganisationen, Schülern, Auszubildenden - „Knochencheck-Aktionen“ mit intensiver Beratung zur Vorbeugung sowie „Vorträge zum Thema: Osteoporose Früherkennung und Vorbeugung !“

„Wir sind der einzige Verein in D, der sich aktiv um das absolute Stiefkind der Nation, nämlich „Osteoporose Früherkennung mit Knochencheck und intensiver Beratung zur Vorbeugung“ kümmert !!, und haben in den vielen Jahren Tätigkeit (seit im Jahre 2000 die Osteoporose Früherkennung aus dem Leistungskatalog der Krankenkassen gestrichen und der Verein deshalb gegründet wurde) einen großen Schatz an Erkenntnissen und Erfahrungen gewonnen.

Und wir sind die einzige Organisation/Verein, die umfangreiche „Ergebnisauswertungen“ macht.

Ein Kompetenter aus dem Gesundheitsbereich sagte einmal zutreffend: „Mit Ihrem Material könnten mindestens drei ihre Doktorarbeit schreiben.“

Zudem engagieren wir uns als einzige Organisation (in Europa) mit Jugendmessaktionen für Jugendliche vom 14. bis einschl. 19., sowie junge Erwachsene vom 20. bis 35. Lebensjahr „aktiv“ zum Thema Osteoporose Früherkennung und Vorbeugung (u.a. auch mit Knochendichtemessungen), da gerade die Jugendlichen und jungen Menschen zu diesem für sie so wichtigen Gesundheitsthema riesige Defizite haben und so gut wie keine Aufklärung, Unterrichtung, Informationen oder Anderes mehr bekommen. Denn bis zum 35. Lebensjahr muß der maximale Knochenaufbau erreicht sein, danach beginnt bereits der Abbau.

Ein besonders wichtiger zusätzlicher Hinweis:

Aufgrund der bisherigen Ergebnisse und Erkenntnisse aus unseren Jugendmeßaktionen (14 – 19 und 20 – 35jährige-Aktionen) ist es zwingend geboten, daß gerade die Jungen Menschen möglichst optimal für Ihren Knochenaufbau Sorge tragen. Von dem „Polster“, daß sie sich in jungen Jahren schaffen, können Sie bis ins hohe Alter zehren. Erfolgt dies nicht, kommt garantiert mit/im zunehmenden Alter die negative Quittung.

Und weil wir nachweislich von den Defiziten der jungen Menschen, deren Unkenntnisse zu

diesem für sie so wichtigen Thema ob u.a. mangelhafter Information/Aufklärung/Unterrichtung/fehlerhaften Ernährung/zu wenig Bewegung - und noch vieles mehr - wissen, wollen wir den jungen Menschen mit unseren Knochendichtemeßaktionen *mit zeitnehmender, intensiver Beratung zur Vorbeugung* sowie unseren Vorträgen zum Thema: Osteoporose Früherkennung und Vorbeugung“ intensiv „helfen, helfen, helfen“. So helfen, damit Sie zumindest hiermit eine konkret aktive Chance bekommen, einen maximalen Knochenaufbau/Knochendichte zu erreichen.

Damit wir in der Zukunft insbesondere unsere Jugendmeßaktionen weiter intensivieren und für die interessierten Jugendlichen, wie auch deren Eltern finanziell abfedern können, bitten wir um Spenden auf unser Spenkonto 302128006, Bank 1 Saar, BLZ 59190000 (*Spendenbescheinigung geht Ihnen zu*).

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Für Ihr Verständnis, Unterstützung sowie Ihre Spende bedanken wir uns bereits jetzt schon ganz herzlich, wünschen Ihnen ein „*Gesund bis auf die Knochen*“ bis ins hohe Alter hinein und verbleiben

?

mit freundlichen Grüßen

Ihr J. Lorz

- Vorstandsmitglied des OPF e.V. –

2/11